

schulen unter die Macht und die Interessen der deutschen Großbourgeoisie beseitigt. Unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei arbeiten die Wissenschaftler, Arbeiter, Angestellten und Studenten an den Universitäten und Hochschulen der Deutschen Demokratischen Republik an der Erfüllung einer in Deutschland völlig neuen, demokratischen und humanistischen Aufgabe: Entwicklung der Forschung, Lehre und Erziehung im Dienste des Friedens und der Völkerverständigung zum Wohle des werktätigen Volkes und zur Verbesserung seines materiellen und kulturellen Lebens, zur Schaffung der gebildeten Nation. Erstmals in der deutschen Geschichte stehen die Aufgaben der Wissenschaft in Übereinstimmung mit den Zielen und Interessen des werktätigen Volkes.

Die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung ermöglicht eine planmäßige Entwicklung des Hochschulwesens in Übereinstimmung mit dem Stand der Produktivkräfte und den Schwerpunkten der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung.

In unserer Republik wird auf der Grundlage des Beschlusses des V. Parteitags mit Erfolg eine zahlenmäßig starke, der Sache des Sozialismus treu ergebene Intelligenz herangebildet. Alle Schichten des Volkes haben die Möglichkeit zu höchster Bildung. Der Anteil der studierenden Arbeiter und Bauern an unseren Universitäten, Hoch- und Fachschulen ist ständig gewachsen. Dadurch wurden die Talente und schöpferischen Kräfte des Volkes erschlossen und die Universitäten und Hochschulen zu wahren Bildungsstätten des Volkes entwickelt.

Die Universitäten und Hochschulen in der Deutschen Demokratischen Republik stehen auf einer neuen geistigen Grundlage. Das Neue, das sich im Verhältnis zwischen Wissenschaft und Volk in unserem Arbeiter- und Bauern-Staat entwickelt, findet darin seinen Ausdruck, daß alle Potenzen der Wissenschaft und des Hochschulwesens der Stärkung des Friedens und dem Humanismus sowie der Erhöhung des Wohlstandes des Volkes dienen und sich gegen die Kräfte des Krieges, gegen die Feinde des Volkes richten.

In der Deutschen Demokratischen Republik erhält das Hochschulwesen eine in der deutschen Geschichte einmalige materielle Förderung. Diese Förderung erfolgt planmäßig und entsprechend den Erfordernissen des sozialistischen Aufbaus. Die Universitäten und Hochschulen wurden großzügig ausgebaut, das Studium materiell gesichert, den Hochschullehrern eine sichere Existenz geschaffen, die staatliche Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erweitert. Wir können heute feststellen, daß die